

Für mehr Chancengerechtigkeit  
und sozialen Zusammenhalt!



## JAHRESBERICHT 2020

### Die Chancenstifter e.V.

Website: [Chancenstifter.org](https://Chancenstifter.org)

Postadresse: Die Chancenstifter e.V.  
c/o Dr. Thoralf Kautzsch  
Tzschimmerstraße 32  
01309 Dresden

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
MOTIVATION	4
WIR ÜBER UNS	5
PROJEKTE	6
Musikalische Förderung von Kindern in betreuten Lebensverhältnissen	6
Schwimmkurs für Menschen in schwierigen Lebenslagen	9
FINANZEN	11
Einnahmen und Ausgaben	11
Planung für das Jahr 2021	11
AUSBLICK UND ZIELE	12
DANK UND WUNSCH	13
IMPRESSUM	14

# VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

im Juli 2020 haben wir der Verein „Die Chancenstifter e.V.“ gegründet. Unser aller Antrieb dabei war es, ein Signal für einen sozialen Zusammenhalt zu setzen und für mehr Chancengerechtigkeit einzustehen.

Gerade vor dem Hintergrund aktueller lokaler und globaler Entwicklungen ist ein bürgerschaftliches Engagement gefragt, das stärker als bisher erkennen lässt, was uns wichtig ist und wofür wir einstehen. In Dresden – dem Gründungsort des Vereins – ist seit Jahren ein rechtsgerichteter und fremdenfeindlicher Populismus präsent. Hier wollen wir deutlich machen, dass es einen besseren Umgang mit den Herausforderungen der Gegenwart gibt.

Auch global sind die einschneidenden Verwerfungen, die ein auf Profitmaximierung basierendes Wirtschaftssystem hervorruft, weithin spürbar – täglich erreichen uns Meldungen von Hunger und Konflikten. Auf der anderen Seite gehört die Mehrheit der in Deutschland lebenden Menschen ohne Zweifel zu den reichen Bürgern der Welt. Dabei profitieren wir allzu oft von ausbeuterischen Unternehmungen und Unternehmen, die auch unseren Wohlstand mehren. Hieraus erwächst eine Verpflichtung, der wir uns stellen müssen – als Gesellschaft und als Bürgerinnen und Bürger.

Wir Gründungsmitglieder des Vereins haben den Willen, und für Chancengerechtigkeit und sozialen Zusammenhalt zu engagieren. Wir starten Projekte, die Menschen in schwierigen Lebenslagen zur Selbsthilfe und zu neuen Handlungsoptionen bringen. Ausgehend von kleinen Aktionen und Initiativen auf lokaler Ebene werden wir unser Wirken ausdehnen und unser Handlungsspektrum stetig erweitern.

Am Anfang gilt natürlich – alles muss klein beginnen...

**Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Arbeit und für Ihre Unterstützung!**

## **MOTIVATION ... WENN DAS ALLE MACHEN WÜRDEN!**

### ***Was treibt uns an?***

Zuallererst ist es die Freude, etwas Sinnvolles erreichen zu können. Dabei sind die Begegnungen, die wir bei unserer Arbeit haben, voller bereichernder Erfahrungen. Zu sehen, wie Kinder in schwierigen Lebenslagen zum ersten Mal auf einer Gitarre spielen und beim gemeinsamen Musizieren Freude haben, zu erleben, wie vor dem Krieg geflüchtete Jugendliche nach hartem Training im Dresdner Schwimmbad die Jugendschwimmprüfung geschafft haben – das sind Momente, die überwältigend und kostbar sind! Wir können dafür werben, dass möglichst viele Menschen derartige Erlebnisse teilen – sie sind echte Lebensqualität!

### ***Soziale Gerechtigkeit braucht Umverteilung!***

An dieser Stelle ist ein Blick auf den Handlungsrahmen hilfreich – hier mit einem Schwerpunkt auf finanzielle Gegebenheiten. Wir leben in einem der reichsten Länder der Welt. Der Durchschnittsverdienst liegt in Deutschland bei über 40000€ (brutto) für eine voll beschäftigte Person. Damit verfügt ein großer Teil der Bevölkerung über eine hohe finanzielle Handlungsfähigkeit. Dem steht ein jährliches privates Spendenvolumen von rund fünf Milliarden Euro gegenüber – pro Person etwa fünf Euro im Monat – ein eher dünnes Ergebnis.

Auf staatlicher Seite ist es nicht anders: Im Jahr 1970 verpflichtete sich Deutschland zusammen mit anderen Industrieländern vor der UNO zu einem jährlichen Beitrag für die Entwicklungszusammenarbeit von 0,7% des Bruttonationaleinkommens. Jahrzehnte lang verfehlt Deutschland diese Zusage und verspielt in zuverlässiger Regelmäßigkeit politische Glaubwürdigkeit.

Wie geht es besser? Stellen wir uns vor, wir wären bereit, zusätzlich nur ein Prozent unseres persönlichen Bruttoeinkommens aufzuwenden, um die Chancengerechtigkeit in Deutschland zu erhöhen. Dann gäbe es in Deutschland keine Kinder mehr, die auf Grundsicherung angewiesen wären. Wenn vermögens- und einkommensbezogene Abgaben deutlich erhöht werden, ist eine Umverteilung möglich, die sozialen Frieden stützt. Es wäre eine Grundlage vorhanden, um auch internationalen Verpflichtungen ernsthaft nachzukommen.

Wir fangen damit an, dass wir das rund Zehnfache des üblichen Spendenaufkommens direkt unserem Verein zur Verfügung stellen – und damit einen finanziellen Grundstein für unsere Projekte erzeugen.

# WIR ÜBER UNS

Wir arbeiten ohne Bindung an eine Partei, sind ein Zusammenschluss von Menschen verschiedener Konfessionen und konfessionell Ungebundenen. Wir sind Bürgerinnen und Bürger verschiedener Nationalitäten. Der Verein besteht gegenwärtig aus sieben Gründungsmitgliedern, die in Dresden oder Radebeul leben.

Daten des Vereins:

Gründungsdatum des Vereins „Die Chancenstifter e.V.“: 7.7.2020

Gründungsort: Dresden

Mitglieder: 7

Regelmäßige Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge: ca. 5000€ pro Jahr

Weitere Spenden: ca. 3000€ (Jahr 2020)

Laufende Projekte:

- Partnerschaft mit dem Kinder- und Jugendhaus Leibchel
  - Musikworkshop (jährlich)
  - Musikalische Förderung (fortlaufend)
  - Zuwendungen (Geschenke und Anregungen für Kinder und Jugendliche)
- Schwimmunterricht für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenslagen
  - Konzeptphase, Testlauf und Ausbildung im Jahr 2020 erfolgreich abgeschlossen
  - Erster regulärer Durchgang im Jahr 2021

Geplante Projekte:

Im Jahr 2021 wird neben den laufenden Aktivitäten ein Handwerksworkshop mit dem Kinder- und Jugendhaus Leibchel geplant. Wir bereiten uns mittelfristig auf ein Auslandsprojekt vor.

## PROJEKTE

Gegenwärtig arbeiten wir an zwei Projekten, die im Vorfeld der Vereinsgründung angelaufen waren und uns dazu bewegt haben, den Unternehmungen durch unseren Verein eine nachhaltige Struktur zu geben. Nachfolgend sind die Aktivitäten etwas näher beschrieben.

### **Musikalische Förderung von Kindern in betreuten Lebensverhältnissen**

Ziel des Projektes ist es, Kindern in schwierigen Lebenssituationen eine Unterstützung zu bieten, die sie an neue Erfahrungsbereiche heranführt und ihnen das Kennenlernen musikalischer Ausdrucksformen ermöglicht.

Seit 2019 haben wir Kontakt zum Kinder- und Jugendhaus Leibchel in der Gemeinde Märkische Heide (Brandenburg). Träger der Einrichtung ist das Albert-Schweitzer-Familienwerk Sachsen-Anhalt e.V.. Hier leben 27 Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Regionen und Herkunftsfamilien.

In einem ersten Gespräch zeigte sich, dass mehrere Kinder musikalisch interessiert sind. Ein regelmäßiger Musikschulbesuch ist in der Regel nicht möglich - hierzu reicht die staatliche Förderung bei weitem nicht aus. Das kann auch ein freier Träger nur teilweise kompensieren. Seit 2019 haben wir aus privaten Mitteln einen Musikschulbesuch mehrerer Kinder ermöglicht. Parallel hierzu gaben wir auch dem Mitarbeiterteam die Möglichkeit, sich in einigen von uns gestalteten Unterrichtseinheiten dem Gitarrenspiel zu nähern. Hiermit wurde die Kompetenz bei der Betreuung der regelmäßigen Übungseinheiten mit den Kindern unterstützt.

Im Sommer 2020 veranstalteten wir einen zweitägigen Musikworkshop auf dem Hof von Frau Kunz in Burg, die auch als betreuende Psychologin einiger Kinder des Hauses für den ersten Kontakt gesorgt hatte. Das Angebot umfasste einen Gitarrenworkshop, eine Gesangsgruppe und einen Cajon-Workshop. Hierbei war es ein besonderes Erlebnis, wie Kinder und Erwachsene sehr schnell eine Rolle gefunden hatten, die ihnen ein erlebnisreiches Wochenende geben konnte. Der Kontakt zu den drei Dozenten - Conny Sommer am Cajon, als einziger Profi-Musiker, Hannah Wagner als Leiterin der Gesangsgruppe und Jakob Kautzsch als Gitarrenlehrer - war schnell hergestellt. Die Zugewandtheit der drei Musiker begeisterte dabei nicht nur die Kinder. Besonders schön war auch, dass die beiden Jugendlichen Hannah und Jakob dabei Menschen unterrichteten, die in einem ähnlichen Alter waren wie sie. Conny Sommer bot dabei ein wichtiges Fundament und konnte durch seine professionelle Führung Orientierung und Hilfe geben.



Die Kinder aus Leibchel fanden sich sehr gut in die Kurse ein und waren mit ganzer Konzentration dabei. Somit halfen sie aktiv, das passende Niveau zu finden, das am Ende zu einem gelungenen Hofkonzert führte. Auch das Team aus Leibchel ließ es sich nicht nehmen mit zu musizieren.



Immer wieder wurde sichtbar, wie gut die herzliche und vertrauensvolle Beziehung zwischen dem Team und den Kindern zu einem gelungenen Ereignis beitrug. Das

Wochenende wurde durch gemeinsames Baden und einen schönen Grillabend abgerundet. Am Ende des Workshops waren sich alle Beteiligten einig, dass wir hier eine Neuauflage im Jahr 2021 unbedingt verwirklichen müssen.

Im Nachgang wurden noch einige Cajons und zwei Gitarren für das Kinderhaus gekauft. Ein besonderer Erfolg ist, dass vier Kinder aus dem Gitarrenkurs inzwischen eine Musikschule besuchen.



## Schwimmkurs für Menschen in schwierigen Lebenslagen

Der Schwimmkurs hat seinen Ursprung in einer Lernpatenschaft für syrische Jugendliche, die nach Deutschland geflüchtet sind. Die Sommerferien 2019 sollten schulfrei gestaltet werden. Auf der Suche nach gemeinsamen Aktivitäten meinten beide Geschwister, dass sie nicht schwimmen können und sich freuen würden, wenn wir das ändern können.

Eine Woche intensives Training - täglich drei Stunden im Wasser des Georg-Arnold-Bades in Dresden - brachte den Erfolg. Beide bestanden beim ersten Versuch den Seepferdchen-Prüfung und einen Tag später absolvierte ein Kind sogar die Prüfung zum Jugendschwimmpass in Silber. Sogar die Schwimmmeisterin und der Schwimmmeister fieberten mit und wir waren alle zusammen mächtig stolz.

Daraus entstand die Idee, auch anderen Menschen, die in schwierigen Lebenslagen keine Möglichkeit hatten, das Schwimmen zu lernen, eine ähnliche Gelegenheit zu bieten.

Zunächst fehlte noch eine Frau, um bei Hilfestellungen mit notwendigem körperlichen Kontakt immer einen geschlechtergetrennten Umgang ermöglichen zu können.

Es war ein glücklicher Zufall, dass ein Gründungsmitglied in ähnlicher Lage war - das Schwimmen war bisher nicht möglich, eine lebensgefährliche Situation in früher Kindheit hatte die Freude am tiefen Wasser gründlich beseitigt. Der Wunsch, dies zu ändern, wuchs aber mit den Jahren und sollte nun umgesetzt werden.



Nach einer Woche der umsichtigen und konsequenten Annäherung an das Schwimmen im tiefen Wasser brachte ebenfalls das Seepferdchen und inzwischen viele absolvierte Bahnen, die mit Genuss erlebt werden.

Nun sind wir bereit für den Start eines Schwimmkurses. Der Ausländerrat Dresden e.V. hat unser Vorhaben in einem Newsletter bereits beworben und erste Anmeldungen sind eingegangen. Wir erhoffen eine baldige Öffnung der Schwimmbäder um endlich beginnen zu können.

# FINANZEN

## Einnahmen und Ausgaben

Der Größte Teil der Einnahmen des Jahres 2020 wird durch Mitgliedsbeiträge bereitgestellt. Die sieben Mitglieder zahlen entsprechend der Beitragsordnung zwischen 30€ und 80€ pro Person und Monat. Insgesamt betrug die Summe der Beiträge für sechs Monate (Gründung Anfang Juli) 2400€.

Weiterhin konnten bereits Spenden von Freunden des Vereins eingeworben werden. Die Höhe der Einzelspenden lag zwischen 70€ und 1000€ und betrug in Summe 2800€.

Insgesamt summierten sich hiermit die Einnahmen zu 5200€.

Die Ausgaben beliefen sich auf zwei größere Beträge als Unterstützung der 27 Kinder im Kinder- und Jugendhaus Leibchel. Es wurde ein Weihnachtspaket mit Süßigkeiten zusammengestellt (194,38€) und ein Holzbackofen als gemeinsames Geschenk angeschafft (451,88€). Weiterhin gab es Ausgaben für Bürobedarf und Kontoführung von insgesamt unter 100€.

Alle anderen Ausgaben fielen entweder vor der Gründung des Vereins an (z.B. Musikworkshop, ca. 2000€) oder wurden privat von verschiedenen Vereinsmitgliedern getragen (Förderung von Musikschulbesuchen, Vorbereitung und Test des Schwimmkurses, Anschaffung von Sportgeräten).

## Planung für das Jahr 2021

Zum Jahreswechsel hatte das Vereinskonto einen Abschluss von 5061,54€. Hierin enthalten sind zum geringen Teil schon Beiträge für 2021. Somit sind alle bisher geplanten und angedachten Aktivitäten genügend hinterlegt.

Die größten Ausgaben sind nach heutiger Planung folgende:

- Musikworkshop in Burg (ca. 2000€)
- Oster- und Weihnachtspakete für das Kinder- und Jugendhaus Leibchel (ca. 1000€)
- Schwimmkurs (ca. 300€)
- Handwerkskurs (ca. 1500€)

Inwieweit sich im Jahr 2021 schon eine Auslandsaktivität starten lässt, hängt von der Möglichkeit ab, verlässliche Strukturen aufzubauen. Im Fall einer günstigen Gelegenheit haben sich Vereinsmitglieder bereit erklärt, die finanziellen Möglichkeiten kurzfristig auszubauen.

## AUSBLICK UND ZIELE

Im vorliegenden Bericht wurden die ersten Projekte unseres Vereins beschrieben. Die Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendhaus Leibchel soll weitergeführt und intensiviert werden. Die äußerst herzliche und professionelle Atmosphäre, die durch die Leitung des Hauses und den an den Projekten mitwirkenden Mitarbeiterinnen erzeugt wird, regt zu weiteren Projekten an.

Der Musikworkshop ist für Ende Mai geplant. Das Konzept des Jahres 2020 wurde so gut angenommen, dass die selben Dozenten auch für den neuen Durchlauf bereits gebucht sind. Auch hier wollen wir eine Gesangsgruppe, ein Gitarrenensemble und eine Cajongruppe parallel anbieten und mit einem Hofkonzert als Höhepunkt abschließen.

Der avisierte Handwerksworkshop hat eine erste Vorplanung erfahren. Es ist angedacht, Brettspiele nachzubauen. Die Spiele sollen zur Eigennutzung zur Verfügung stehen und - falls gewünscht - von den Kindern auch auf einem lokalen Markt verkauft werden können (hierzu hatte uns der französische Hersteller Gigamic für das preisgekrönte und gut fertigbare Spiel Quoridor eine freundliche Ausnahmegenehmigung erteilt und sieht von Lizenzeinnahmen ab - eine Unterstützung der besonderen Art).

Das Schwimmtraining für Kinder mit Fluchthintergrund und Menschen in schwierigen Lebenslagen wird beginnen können, sobald die Schwimmbäder wieder öffnen. Diese Aktivität ist mit geringen Ausgaben verbunden, erfordert jedoch einen höheren Betreuungsaufwand. Es werden mindestens eine Frau und ein Mann für vier bis sechs Kinder tätig sein. Bei einem einwöchigen Durchgang mit täglich drei Stunden Training sind gegenwärtig ein bis zwei Durchgänge pro Jahr realistisch.

Für den Start einer Auslandsaktivität ist neben der Definition eines passenden Projektes die steuerrechtliche Seite verlässlich abzuklären. Letztere verursacht einen erheblichen Aufwand, der in enger Abstimmung mit dem zuständigen Finanzamt zu bewältigen ist. Wir werden das Jahr 2021 nutzen, um hier zu einem Ergebnis zu kommen.

Wir werben aktiv für neue Mitglieder in unserem Verein. Die breitere finanzielle Basis ist hierbei ein wichtiger Punkt. Gegenwärtig ist es mindestens ebenso bedeutend, die planerischen, organisatorischen und koordinativen Arbeiten auf mehrere Schultern verteilen zu können. Hiermit wird es gelingen, das Spektrum der Aktivitäten noch vielfältiger zu gestalten und die Zahl ansprechender Projekte zu erhöhen.

## DANK UND WUNSCH

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir danken für das Interesse an unserem Verein! An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken - die Zuwendungen schon während der ersten Monate nach der Gründung machen uns Mut und geben Zuversicht.

Es ist ein ganz besonderes Anliegen, unsere Partnerinnen und Partner zu würdigen - die Ausgestaltung des Musikworkshops, die Bereitstellung privater Räume und der zugewandte, herzliche Umgang bei gemeinsamen Aktionen halten uns erwartungsfroh und machen Vorfreude auf künftige Unternehmungen.

Wir wünschen Ihnen und uns allen ein erlebnisreiches und gesundes Jahr 2021, in dem soziale Nähe und Gemeinschaftsleben wieder zur täglichen Erfahrung wird.

# IMPRESSUM

Die Chancenstifter e.V.  
c/o Dr. T. Kautzsch  
Tzschimmerstraße 32  
01309 Dresden  
email: thoralf.kautzsch(at)web.de

Sitz des Vereins und Registergericht:  
Dresden  
Amtsgericht Dresden  
Vereinsregister: VR 11639

Der Verein "Die Chancenstifter e.V." verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Bankverbindung:  
Kontoinhaber: "Die Chancenstifter e.V."  
IBAN: DE57430609671096047800  
Bank: GLS Gemeinschaftsbank

Redaktion:  
Thoralf Kautzsch (alle Texte), Nahas Annacot, Heiko Fröhlich.

Bildnachweise:  
Alle Bilder wurden aus privaten Aufnahmen der Mitglieder bereitgestellt.

Ihr Ansprechpartner:  
Dr. Thoralf Kautzsch  
E-Mail: thoralf.kautzsch(at)web.de

Copyright-Hinweis:  
Alle auf unseren Seiten verwendeten Bilder, Fotos, Logos, Texte etc. unterliegen dem Copyright des Vereins "Die Chancenstifter e.V.". Sie dürfen nicht bzw. nur nach Rücksprache mit der Redaktion anderweitig verwendet werden